Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Stadtplanung**
Verfasser/in	Nöltner, Alexander
Vorlage Nr.	166/2022
Datum	26.08.2022

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Kenntnisnahme	29.09.2022	

Betreff:

Integriertes Stadt- und Mobilitätsentwicklungskonzept – Vorstellung Ergebnisse

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf des Berichtes „Lörrach 2040 – Integriertes Stadt- und Mobilitätsentwicklungskonzept" vom 12.08.2022

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Als informelles Instrument der Stadtentwicklung schafft ein integriertes Stadt- und Mobilitätsentwicklungskonzept einen Handlungsrahmen für die nächsten 10 bis 20 Jahren. Hierbei sollen insbesondere Stadtentwicklung und Mobilität zusammen gedacht werden, da diese unmittelbar miteinander verflochten sind. Daher fließen neben der stadtplanerischen und stadtentwicklerischen Konzeptionserstellung auch die Ergebnisse zum Mobilitätskonzept inklusive der Tramstudie in die Synthese mit ein. Ein aktuelles ISEK ist in der Regel auch Voraussetzung für die Gewährung von Städtebauförderungsmitteln. Mit der Erarbeitung des ISEKs wurde das Büro Studio|Stadt|Region aus München beauftragt.

Die Analyse baut auf Ergebnissen des **Dialogsommers 2020**, Recherchen von bestehenden politischen und planerischen Dokumenten sowie Fokus-interviews mit Expert:innen der Verwaltung auf und synthetisiert die Erkenntnisse in einer räumlichen Bestandsaufnahme entlang von vier Handlungsfeldern. Die anschließende thematische SWOT-Analyse diente als Grundlage für die Bestimmung der Ausgangslage. Zur Bestimmung **Ausgangslage** wurden vier Handlungsfelder gewählt:

- Arbeiten und Wirtschaft
- Mobilität und Verkehr
- Stadt- und Freiräume
- Wohnen und soziale Infrastruktur

Den Kern des ISEK bilden sechs räumlich-thematische **Wandelansätze**. Diese verknüpfen die spezifischen Begabungen und Ressourcen Lörrachs mit sich heute bereits abzeichnenden Veränderungsprozessen und relevanten Zukunftstrends – und strukturieren diese entlang strategischer Räume im Stadtgebiet. Die Wandelansätze zeigen, wie und wo angesetzt werden soll, um Wandel zu begleiten, zu fördern oder gar anzustoßen. Sie erfordern ein integriertes Vorgehen – sie vernetzen Disziplinen, Ressorts und Akteure. Zudem haben sie verschiedene räumliche Schwerpunkte und zeigen zugleich Überlagerungen. Die Bedeutung der einzelnen Ansätze begründet sich durch drei Eigenschaften. Sie werden wichtig in der Zukunft sein, sie orientieren sich an Gestaltungsmöglichkeiten und schaffen Handlungsfähigkeit und Lörrach übernimmt damit Verantwortung, wichtige Schritte in der Stadtentwicklung zu gehen.

Die Sechs Wandelansätze wurden wie folgt gegliedert:

- Öffentlicher Verkehr als Taktgeber
- Impulse der Quartiere
- Straßen und Plätze als Stadt- und Lebensräume
- Landschaften und Stadtklima
- Produktives Lörrach
- Kultur und StadtmacherInnen

Die Inhalte zur Bestimmung der Ausganglage sowie zur Formulierung der Wandelansätze wurden jeweils in einer gemeinsamen Klausurtagung im Juni und November 2021 mit Politik und Verwaltung diskutiert.

Das Konzept ist das Kernstück des integrierten Stadt- und Mobilitätsentwicklungskonzeptes für Lörrach. In diesem Kapitel werden die zentralen Bausteine des ISEK erläutert: von der Konzipierung des Leitmotivs über die Ausarbeitung der räumlich-thematischen Wandelansätze und die Ableitung eines Werkzeugkastens bis zur Konkretisierung des Konzepts in den Schlüsselprojekten.

Die einzelnen Wandelansätze werden durch verschiedene **Werkzeuge** konkretisiert. Diese weisen eine gewisse Nähe zu Maßnahmen auf und erlauben zugleich ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten. Die Werkzeuge können in unterschiedlichen Kombinationen eingesetzt werden. Die Darstellung in einem Werkzeugkasten dient als Überblick über die sechs Wandelansätze und unterstützt eine transversale Anwendung auf den räumlich-thematischen Ebenen. Dieses Set wurde für das ISEK Lörrach maßgeschneidert erarbeitet und wird als wichtige Grundlage in der Diskussion und Entwicklung von konkreten Projekten angewendet.

Die **Schlüsselprojekte** zeigen, wie Wandelansätze und Werkzeuge an ausgewählten Standorten zusammenspielen. Sie liegen in räumlichen und thematischen Schnittstellen der Wandelansätze. Ihre Auswahl erfolgte im engen Austausch mit den Expert:innen der Verwaltung und des Expert:innenbeirats und erfüllt eine Reihe von Schlüsselkriterien. Die Bezugsräume der jeweiligen Projekte umfassen unterschiedliche Gebietsgrößen. Dabei wurden von gesamtstädtischen Themen bis zu arealbezogenen Projekten unterschiedliche Maßstäbe eingeschlossen.

Weiteres Vorgehen:
Die Themen der Mobilität werden im ISEK vorbereitend bearbeitet. Die detaillierte Ausarbeitung erfolgt im Mobilitätskonzept, welches nach erstem erfolglosen Versuch erneut ausgeschrieben werden soll. Die Ausarbeitung wird an die Aussagen des ISEKs anknüpfen.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat besteht noch einmal die Möglichkeit der Rückmeldung an die Verwaltung, bevor das ISEK in einem folgenden Gremienlauf

als verbindliches Stadt- und Mobilitätsentwicklungskonzept der Stadt Lörrach beschlossen werden soll. Ebenso werden die Ergebnisse im Oktober der Bürgerschaft gespiegelt.

Gerd Haasis
Alexander Nöltner
Fachbereichsleitung